Die Tagesfamilie
in Ihrer Nähe

Bezirke: Aarau | Baden | Kulm | Zurzach

Jahresbericht 2011

Inhalt

Bericht der Präsidentin
Claudia Maurer Haas 5

Ressort Kommunikation
Valentine Vogel Notter 8

Ressort Weiterbildung und Begleitung
Karin Weiss 9

Geschäftsstelle für Vermittlung und Inkasso
Rosmarie Kneubühler-Eichenberger 10

Finanzen & Organisation
Therese Wintsch 11

Vermittlung in den Bezirken Aarau und Kulm
Ursula Engensperger 12

Fachaustausch für Tagesmütter
Annerös Treichler-Kiener 13

Bilanz 14

Erfolgsrechnung 15

Statistiken 16

Mitgliedsgemeinden 17

Sponsoren 18

Spenden 19

Wussten Sie, dass der Verein im Jahr 2011 135 Tageseltern beschäftigte, welche 500 Kinder während 160'859 Stunden betreute?

Bericht der Präsidentin

Allgemeines

Ich freue mich jedes Mal, wenn ich am Anfang meines Berichtes schreiben kann: Wir können wiederum auf ein Rekordjahr zurückblicken. 500 Kinder aus 69 Gemeinden wurden 2011 während 160'859 Stunden durch unsere Tageseltern betreut. Es wurden über 1 Million Franken an Löhnen ausbezahlt und glücklicherweise konnten auch entsprechend höhere Einnahmen verbucht werden.

Finanzen

Aus finanzieller Sicht hatten wir uns dieses Jahr viel vorgenommen. Das neue Verwaltungssystem und der neue Vereinsauftritt waren ausserordentliche Kostenfaktoren, welche schnell mal aus dem Ruder laufen können. Unsere Kalkulationen gingen jedoch auf und wir können für das Jahr 2011 wiederum einen Gewinn in Höhe von Fr. 27'910.33 ausweisen. Dies obwohl in der Rechnung Fr. 43'500.- für die Gratifikation inkl. Sozialversicherungen für die Tageseltern und die Begleiterinnen zurückgestellt wurden. Mehr Details zu den Finanzen sind in der Jahresrechnung zu finden.

Sozialtarife

Dank Gemeindemitgliedschaften und Leistungsvereinbarungen mit Gemeinden konnten wir für 87 Kinder die Betreuungstarife senken. Diese Zunahme von über 22 % gegenüber dem Vorjahr zeigt auf, dass ein grosser Bedarf an finanzieller Entlastung besteht und wir in unseren Bemühungen, mehr Gemeinden als Mitglieder gewinnen zu können, nicht nachlassen dürfen.

Personelles

Es ist für uns sehr erfreulich, dass wir immer mehr Kinder betreuen dürfen. Dies stellt uns aber auch vor die riesige Herausforderung, den steigenden Bedarf an Tageseltern abdecken zu

Ich freue mich jedes Mal, wenn ich am Anfang meines Berichtes schreiben kann: Wir können wiederum auf ein Rekordjahr zurückblicken.

Claudia Maurer Haas
Präsidentin

können. Mit Inseraten, Flyer usw. ist es uns gelungen, die Anzahl der Tageseltern auf 135 zu erhöhen.

Glücklicherweise können wir auf ein stabiles Team von Begleiterinnen, Geschäftsführerinnen und Vermittlerin zählen, welches unverändert aus elf sehr engagierten Frauen besteht.

Versicherungen

Um gewisse Risiken unsere Tageseltern und Mitarbeiterinnen finanziell abzudecken, haben wir per 1.1.2011 eine Krankentaggeld-, eine Dienstfahrtenkasko- und eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Die Hoffnung, dass keine Versicherungsleistung in Anspruch genommen werden muss, hat sich im Bereich Krankentaggeld leider nicht bewahrheitet. Wir sind jedoch froh darüber, dass die Betroffenen so zumindest eine gewisse finanzielle Unterstützung erhalten.

Weiterbildung

Das traditionelle Jahresessen für Tageseltern fand auch in diesem Jahr verknüpft mit einer Weiterbildung statt. Durch das Thema «Bewegungsförderndes Spielen» führte Rebekka Schmid, Spielpädagogin und Ludo-Therapeutin aus Fislisbach. Zudem fanden zwei Treffen der «Austauschgruppe der Tagesmütter» unter der Leitung von Annerös Treichler statt.
Eine jährliche Weiterbildung ist für alle Tageseltern obligatorisch. Es werden jedoch noch einige attraktive Weiterbildungsangebote und leider auch viel Überzeugungsarbeit nötig sein, damit tatsächlich alle Tageseltern dieses Obligatorium erfüllen.

Vorstand

Nach siebenjähriger Vorstandstätigkeit trat Isabella Trummer von ihrem Amt zurück. Mit ihr verlor der Verein eine Vorstandsfrau, welche sich immer mit grossem Engagement für ihr Ressort «Begleitung» eingesetzt hat. In den Vorstand gewählt wurde an der Mitgliederversammlung Valentine Vogel Notter für das Ressort «PR/Kommunikation». Der Start in ihrem Amt war gleich sehr anspruchsvoll, galt es doch den neuen Vereinsnamen in einen neuen Auftritt umzusetzen.

Das Ressort Begleitung blieb zum Glück nicht lange vakant. Mit Karin Weiss fanden wir eine Beisitzerin, welche sich sehr gut im Bereich der Kinderbetreuung auskennt und sich zudem auch zur Wahl in den Vorstand an der Mitgliederversammlung 2012 zur Verfügung stellen wird.
Bedingt durch die Einführung des Verwaltungssystems und den neuen Auftritt erbrachte der Vorstand nebst den Vorstandssitzungen über 400 Arbeitsstunden.

Mitglieder

Dank des neuen Verwaltungssystems konnten wir auch die Stammdaten unserer Mitglieder bereinigen. Obwohl die Vereinsmitgliedschaft auf freiwilliger

Basis beruht, zählen 477 Personen zu unseren Vereinsmitgliedern.

Gemeindemitgliedschaften

Im Jahr 2011 konnten wir kein neues Gemeindemitglied verzeichnen, jedoch per 1.1.2012 die Gemeinde Muhen als Mitglied gewinnen.

Verwaltungssystem

Die Einführung des neuen Verwaltungssystems war ein echter Kraftakt. Am 22.11. 2010 wurde der Vertrag für das neue System abgeschlossen und bereits konnten die Januarlöhne und -abrechnungen termingerecht verarbeitet werden. Zwischen dem Vertragsabschluss und dem ersten Lohn wurden unglaublich viele Daten gesichtet, manuell erfasst und kontrolliert. Diese Arbeit und die Anschaffung des Systems haben sich in jeder Hinsicht gelohnt.

Namensänderung/ Öffentlichkeitsarbeit

Sehr intensiv war auch die Umsetzung unseres neuen Vereinsnamens. Es wurde nicht nur ein neues Kommunikationskonzept erstellt und umgesetzt, sondern zusätzlich ein grosser Teil aller Dokumente inhaltlich überarbeitet. Es galt nachzuforschen, wo überall unser alter Name noch aufgeführt war. Vor allem im Internet kam so einiges zu Tage. Alle Gemeinden und Elternberatungsstellen in unserem Einzugsgebiet erhielten die neuen Unterlagen und wir versuchten sicherzustellen, dass unser Vereinsname auf den jeweiligen Homepages korrekt aufgeführt wird.

Spenden

Privatpersonen und Institutionen liessen uns 3'200 Franken Spendengelder zukommen. Den Sponsoren, Spenderinnen und Spendern (siehe S. 18 und 19) danken wir an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Grosszügigkeit.

Ziele 2012

Fürs 2012 haben wir uns folgende grossen Ziele gesetzt:

- Sicherstellen der obligatorischen Weiterbildung unserer Tageseltern
- Gewinnen von neuen Mitgliedsgemeinden
- Und wie immer wollen wir natürlich allem, was bisher aufgebaut wurde, Sorge tragen und weiterentwickeln.

Danksagung

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich ganz herzlich bei allen unseren Mitarbeiterinnen und Tageseltern für ihren unermüdlichen Einsatz. Unser Dank gilt natürlich auch jenen Eltern, welche uns ihre Kinder anvertrauen. Ein spezielles Dankeschön möchte ich an alle richten, welche es ermöglicht haben, die gesetzten Ziele fürs Jahr 2011 auch umzusetzen.

Ressort PR/Kommunikation

2011 war ein intensives Jahr im Ressort Kommunikation!

Durch den Namenswechsel des Vereins mussten sämtliche Drucksachen, Formulare, Korrespondenzvorlagen, E-Mail-Signaturen und viele andere Dinge angepasst werden. Die Gelegenheit wurde aber auch genutzt, um dem Verein ein neues Erscheinungsbild zu geben. In Zusammenarbeit mit dem Grafiker Helge Thelen entstand ein Kommunikations-Konzept und ein neues, visuelles Erscheinungsbild für die Website www.dietagesfamilie.ch und die Drucksachen (Infoblätter, Vereins-Broschüre, Jahresbericht).

Die Kommunikationsmittel sind nun auf die wichtigsten Vereins-Zielgruppen, die Tageseltern, die abgebenden Eltern und die Gemeinden ausgerichtet. Damit soll erreicht werden, dass sie schneller an die für sie wichtigen Informationen, zum Beispiel Weiterbildungsangebote oder Formulare zum Herunterladen, gelangen. Weiter werden mit den neuen Kommunikationsmitteln, allen voran mit der neuen Website, interessierten Tageseltern oder Eltern möglichst viele Informationen in übersichtlicher und ansprechender Form vermittelt.

Valentine Vogel Notter
Vorstandsmitglied Ressort PR/Kommunikation

Ressort Begleitung/Weiterbildung

Im Juni kam ich neu als Nachfolgerin von Isabella Trummer als Beisitz in den Vorstand für das Ressort Begleitung und Weiterbildung dazu. Im ersten halben Jahr arbeitete ich mich vor allem in den Ressortbereich ein und merkte schnell, dass mir diese Aufgabe Spass macht.
Anlässlich einer Intervision lernte ich die Begleiterinnen kennen. Die Intervision ist ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit. 2011 fanden 10 Intervisionen unter der Leitung von Rosmarie Kneubühler statt.

Im Dezember trafen sich die Begleiterinnen, die Geschäftsführerin, die Vermittlerin und ich zum Jahresabschlussessen.

Durch die Erhöhung der Stundenzahl ab 2012 bei der obligatorischen Weiterbildung haben wir bereits im 2011 mit der Planung der Weiterbildungsanlässe begonnen. Die besuchten oder zu besuchenden Weiterbildungen werden durch die Begleiterinnen beim jährlichen Gespräch mit der Tagesmutter und den Eltern thematisiert.

Ich freue mich auf die vielfältigen Aufgaben und auf eine gute Zusammenarbeit mit den Begleiterinnen im neuen Jahr.

Karin Weiss
Beisitz Vorstand

Geschäftsstelle für Vermittlung und Inkasso

Die Zusammenarbeit mit den vielen Tagesfamilien und abgebenden Eltern ist eine grosse Bereicherung und es entstehen jeden Tag interessante Begegnungen und Gespräche

Rosmarie Kneubühler-Eichenberger
Geschäftsführerin Vermittlung und Inkasso

Das Jahr 2011 wurde geprägt durch die Umstellung der alten Verwaltungssoftware auf das neue System «Kibe». Anfangs Jahr wurden alle Daten manuell erfasst und im Laufe des Jahres mussten noch einige Anpassungen gemacht werden. Die Arbeit auf der Geschäftsstelle ist durch dieses Programm sicherer, übersichtlicher und effizienter geworden. Vor allem beim Verbuchen der Löhne und der Rechnungen kann viel speditiver gearbeitet werden.

Die Anzahl der geleisteten Betreuungsstunden ist erneut um über 13 % auf 160’859 Stunden angestiegen und es ist weiterhin kein Rückgang der Aufträge zu erwarten. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden ist ebenfalls intensiver geworden.

Die Gemeinden in unseren Bezirken haben festgestellt, dass sie durch eine Zusammenarbeit mit dem Verein *«Die Tagesfamilie»* weniger Aufwand haben, um eine gute Betreuung für Kinder zu organisieren und dass sie von unserer bestehenden Infrastruktur in Bezug auf die Administration und die Versicherungsangebote nur profitieren können.

Finanzen & Organisation

Organisation

Am 28. Februar fand im Saal des Roten Turms in Baden das Jahresessen für die Tageseltern statt. Es wurde mit der jährlichen Weiterbildung, dieses Jahr zum Thema «Bewegungsförderndes Spielen», kombiniert. Rebekka Schmid, Spielpädagogin und Ludo-Therapeutin aus Fislisbach, führte die Anwesenden nach dem Apéro mit einem kurzen Referat in das Thema ein. Nach dem Essen folgte eine angeregte Diskussion.

Der zweite, wichtige Anlass im 2011 war die Mitgliederversammlung vom 27. April im Roten Turm in Baden. Unter anderem wurde der neue Vereinsname *«Die Tagesfamilie»* einstimmig angenommen. Weiter wurde Isabella Trummer, langjähriges Vorstandsmitglied, verabschiedet und Valentine Vogel neu in den Vorstand gewählt.

Finanzen

Anfangs 2011 wurde eine neue Verwaltungssoftware eingeführt. Dies bedeutete eine Menge Arbeit, denn alle Angaben und Daten, die auf den Verträgen der Tageseltern und abgebenden Eltern vermerkt sind, mussten aus den Dossiers herausgesucht und manuell im neuen System erfasst werden. Dank einer guten Vorbereitung und Schulung konnte das ehrgeizige Ziel, die Löhne vom Januar 2011 über das neue System abzurechnen, erreicht werden. Der Aufwand hat sich gelohnt: die Umstellung erfolgte ohne grössere Probleme und die Arbeit auf der Geschäftsstelle ist viel effizienter geworden. So kann jederzeit von überall her auf sämtliche Daten zugegriffen werden und die Informationen müssen nicht mehr aus Papierdossiers gesucht werden. Zudem gestaltet sich die Kontrolle der Zahlungseingänge jetzt viel einfacher.

Details zur Jahresrechnung ersehen Sie am Ende dieses Jahresberichtes.

Das abgelaufene Jahr war auch finanziell erfolgreich und es kann erneut ein ansehnlicher Anteil des erwirtschafteten Gewinns in Form einer Gratifikation an die Tageseltern und Begleiterinnen ausgeschüttet werden

Therese Wintsch
Geschäftsführerin
Finanzen &
Organisation

Vermittlung in den Bezirken Aarau und Kulm

In meinem zweiten Jahr als Vermittlerin von Tagesfamilien gab es zwei Ereignisse, die für meine Arbeit von grosser Bedeutung waren:

Ursula Engensperger
Vermittlerin
Bezirke Aarau, Kulm

1. Die Ausbildung zur Vermittlerin von Tagesfamilien

Die Ausbildung ist berufsbegleitend und dauert ein halbes Jahr. Als Abschluss wird eine Diplomarbeit verlangt. Ich habe das Thema Öffentlichkeitsarbeit gewählt. Die Auseinandersetzung mit diesem Thema hat mir gezeigt, wie wichtig es für unsere Organisation ist, wie wir gegen aussen auftreten. Denn nur durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit können wir dem Mangel an Tagesfamilien entgegenwirken.

Mit Inseraten, Kampagnen und Kontakten zu den Gemeinden müssen wir uns bemerkbar machen, zeigen, dass es uns gibt. Es darf aber nicht bei einmaligen Aktionen bleiben. Die Kontakte – auch zu den Tagesfamilien – müssen laufend gepflegt werden. Nur so gewinnen wir nach aussen das nötige Vertrauen in unsere Arbeit.

2. Die Namensänderung

Ein weiterer Meilenstein war für mich die Namensänderung des Vereins. Dies führt zu einer höheren Akzeptanz bei den Behörden in den Bezirken Aarau und Kulm und erleichtert mir dadurch die Zusammenarbeit mit ihnen. Durch die Namensänderung fühle ich mich in meinem Wirkungskreis stärker verankert.

Von meiner Arbeit als Vermittlerin von Tagesfamilien bin ich nach wie vor überzeugt und befriedigt. Sie bringt mir Begegnungen mit Menschen und Einblicke in den Alltag von Familien mit ihren Freuden und Sorgen. Ich erfahre hautnah, mit wie viel Herzblut sich die Tagesfamilien einsetzen, um ihre Aufgaben zum Wohle der ihr anvertrauten Kinder wahrzunehmen. Dafür danke ich ihnen.

Mein Dank für die konstruktive Zusammenarbeit und für das entgegengebrachte Vertrauen geht auch an die Leitung des Vereins. Ihre Unterstützung bedeutet mir viel und erleichtert mir die Arbeit.

Fachaustausch für Tagesmütter

Tagesmutter zu sein ist eine spannende aber oft auch herausfordernde Aufgabe.

Da kann es gut tun, sich ab und zu mit anderen Tagesmüttern zu treffen und auszutauschen. Im vergangenen Jahr war dies wiederum zwei Mal der Fall. Die anwesenden Tagesmütter nahmen Anteil am Ergehen der anderen, freuten sich über Gelungenes, sprachen miteinander über Erziehung und hilfreiches Verhalten oder über rechtliche Fragen.

Alle waren sowohl Gebende wie Nehmende, was auch in weiteren Treffen wichtig sein wird. Das Anteilnehmen an Freud und Leid, das gegenseitige Unterstützen und Ermutigen kann neue Kraft, Sicherheit und Freude geben für die wichtige Arbeit in der Tagesbetreuung.

Tagesmutter: spannende und herausfordernde Aufgabe

Annerös Treichler-Kiener
Leiterin
Fachaustausch

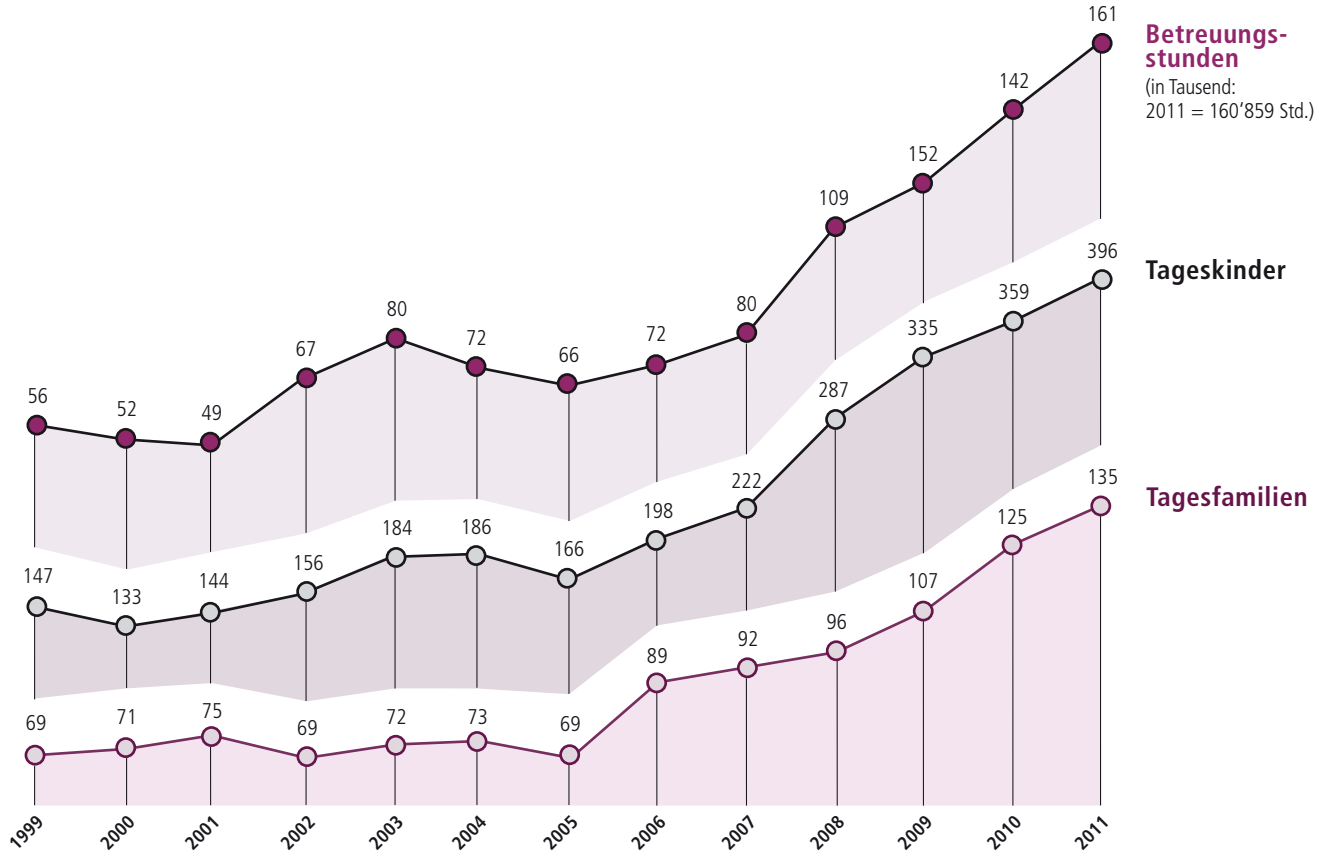
Bilanz

AKTIVEN	2011	2010
Kasse	78.75	540.70
Post, Vereinskonto	168'553.10	36'619.05
Post, Depositokonto	46'184.80	0.00
Post, ESR-Konto	966.50	0.00
UBS, Vereinskonto	0.00	149'726.96
UBS, Sparkonto	0.00	78.19
Raiffeisenbank, Vereinskonto	-100.65	4'666.60
Debitoren	195'781.00	149'128.70
Debitor Verrechnungssteuer	826.98	665.00
Delkredere	-10'000.00	-10'000.00
Transitorische Aktiven	8'706.15	13'337.70
Raiffeisenbank, Kassenobligationen	90'000.00	130'000.00
Aarg. Kantonalbank, Mietkaution	598.62	598.07
TOTAL AKTIVEN	**501'595.25**	**475'360.97**
PASSIVEN		
Kreditoren	5'473.55	4'287.40
Rückstellung Lohnsicherung	100'000.00	100'000.00
Rückstellung Krankentaggeld	0.00	10'000.00
Rückstellung Informatik	0.00	9'464.30
Transitorische Passiven	164'391.80	147'789.70
Eigenkapital	231'729.90	203'819.57
TOTAL PASSIVEN	**501'595.25**	**475'360.97**

Erfolgsrechnung

	RECHNUNG 2011	RECHNUNG 2010	BUDGET 2012
Elternbeiträge	1’366’162.90	1’163’898.50	1’545’600.00
Aufwand Tageseltern und Begleitung	-1’325’085.43	-1’112’989.45	-1’481’400.00
ERGEBNIS I	**41’077.47**	**50’909.05**	**64’200.00**
Leistungsvereinbarungen	60’552.00	46’907.15	65’000.00
Gemeindemitgliedschaften	93’594.00	95’631.00	96’500.00
Mitgliederbeiträge	21’469.00	17’615.05	21’500.00
Vermittlungsgebühren	19’160.00	13’640.00	21’000.00
Inkassogebühren	0.00	960.00	0.00
Aufwand Personalkosten Büro	-156’217.40	-138’176.40	-176’600.00
Aufwand Miete und Nebenkosten	-7’811.85	-8’217.24	-17’300.00
Aufwand Verwaltung	-38’672.17	-32’068.20	-56’800.00
ERGEBNIS II	**33’151.05**	**47’200.41**	**17’500.00**
Spenden	3’246.95	6’664.90	3’000.00
Zinsertrag	2’581.03	2’168.42	2’500.00
a.o. Ertrag/Aufwand	12’873.35	-1’390.60	0.00
Aufwand PR/Oeffentlichkeitsarbeit	-14’252.00	-4’452.95	-11’400.00
Aufwand Vorstand	-6’662.30	-5’538.80	-8’200.00
Aufwand Mitglieder	-2’139.05	-8’197.15	-2’500.00
übriger Aufwand	-888.70	91.06	-900.00
GEWINN	**27’910.33**	**36’363.17**	**0.00**

Statistiken



Mitgliedsgemeinden

Die folgenden Gemeinden waren 2011 Mitglieder des Vereins *«Die Tagesfamilie»* und verhalfen somit ihren Einwohnerinnen und Einwohnern zu reduzierten Betreuungstarifen:

Mitgliedsgemeinden mit Leistungsvereinbarungen:

Aarau
Baden
Bergdietikon

Mitgliedsgemeinden:

Birmenstorf
Döttingen
Endingen
Ennetbaden
Fislisbach
Gebenstorf
Killwangen
Klingnau
Lengnau
Mellingen
Neuenhof
Niederrohrdorf
Oberrohrdorf
Obersiggenthal
Schneisingen
Siglistorf
Stetten
Unterendingen
Untersiggenthal
Wettingen
Würenlos

Sponsoren

METZGEREI Müller
Schulstrasse 4 | 5425 Schneisingen | 056 241 18 10
www.mueller-metzg.ch

graf kaffee
Täglich aromafrisch geröstet!

Schwanen Apotheke

VITA DROGERIE
natürlich gesund und schön

Baden	Theaterplatz 1	056 222 72 70
Fislibach	Badenerstrasse 2	056 49328 65
Wettingen	Landstrasse 115	056 426 73 64

Metzgerei Müller
Baden

Graf Kaffee
Baden-Dättwil

Schwanen Apotheke
Baden

Vita Drogerie
Baden, Fislisbach
und Wettingen

Spenden

Kapelle Mariawil
Baden

Ref. Kirchgemeinde
Baden

Ref. Teilkirchgemeinde
Untersiggenthal

Ref. Kirchgemeinde
Wettingen-Neuenhof

Steimer Yvonne
Untersiggenthal

Gemeinnütziger Frauenverein
Baden

Kath. Frauenbund
Baden-Ennetbaden

Ref. Kirchgemeinde
Spreitenbach

Verein Die Tagesfamilie | Pilgerstr. 1 | 5405 Baden-Dättwil | 056 222 52 70 | info@dietagesfamilie.ch | www.dietagesfamilie.ch